

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es kommt der Lenz, Herr Lorenz geht
Und schickt sich selber in April.
Nach Brandenburg, der Mark, ihn's weht.
Das ist des Hertensteiners Ziel.
O Hertenstein, o Hertenstein!
Nun wird es ausgelorenzt sein!

Ernst Possart redivivus kam
Jetzt aus Amerika retour!
Viel hunderttausend Dollars nahm
Mit zur Erinn'ung an die Tour!
Stets lebt er auf im Rampenlicht!
Die Katze läßt das Mäusen nicht!

Den Hosenrock sah ich noch nie
Ich mach' mir auch recht wenig draus.
Jedoch Gedichte gab's — und wie! —
Die flogen dutzendweis ins Haus!
Wer so ein echter Versebock
Reimt Rosenstock und Hosenrock.

Rußland nach neuen Prügeln schießt.
Der Wuttkimann setzt seinen Kopf,
Nachdem in Japan er verspielt,
Daß er beschneide Chinas Zopf.
O Stolypin, o Stolypin!
Am Ende wird noch alles hin!

Italien, unser Nachbarstaat,
Allwo die Makkaroni blühen,
Erinnerungsfrohe Tage hat,
Ist auch die Sach' noch jung und grün!
Durchs Gotthardloch bald mancher saust,
Wenn's ihm auch vor dem Geldschwind graut! Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düftler Schreier,
Ein Mann des freien Wort's
Und stimmte schon vor Jahren
Für den Kantonalen Proporz.

So stimm' ich auch heute wieder
Dafür und zwar Fraktur;
Heißt's doch: On revient toujours
A ses premiers amours.

Kann es auch nicht jedem gefallen
Und liegt es nicht allen bequem —
Gerechtigkeit gehe vor Allem!
So auch bei dem Wahlystem.

Die Zeichen der Zeit zeigen sich uns
Besonders dann, wenn wir im Spiegel die
Falten im Gesicht entdecken.

Merkwürdig ist es doch, daß auch in
Rußland die Cholera ausgebrochen ist;
dort wird ja sonst alles so fest eingesperrt.

Moderner Theatermarkt.

Kritik sprach etwas von Verjüngung,
Das Publikum sah sich geäfft,
Und hat das Stück auch keine „Handlung“,
So ist es doch ein flott — „Geschäft“!

Jugend von heute.

Das ist der Sohn der neuen Zeit,
Bejägerhemdet und -betrumpt!
Wenn's ihm 'ne Limonade leidt',
So meint er schon — er hätt' gelumpft!

Frau Stadtrichter: „Jetzt werdet Sie in
Fiebere sit bis die Proporzabstimmig
duren ist?“

Herr Feusi: „Müd sogar. Wemers erfahrt,
was hinder dä Gulissen alles gahd und
lauft, so tenkt mer öppegie, es sei eigetli
glick, wo wem 's Wolch am Nasering
umegföhrt werdi.“

Frau Stadtrichter: „Wä mir chöntid
stimme, wur de Proporz mit Glanz

agnah. Dene Wiberfinde, wo uf de
Proporz planged, gahd vielleicht bi dem
Maß doch na e Stallaternen uf und
sah gahd ehne.“

Herr Feusi: „I hoffe, mer günnid's dämal
ohni Ihr zart Mitwürktig. Abrikes,
wenn 's Wiberdölch die Sach ä chli
schlämer agitelt, so chöntid die,
won ä so uf's Damestimrecht planged,
scho lang stimme.“

Frau Stadtrichter: „Wie so? Nähm mi
ä Wunder wie?“

Herr Feusi: „Ihr hetted nu sellen ä chli
bischneider si und zerste 's fakeltativ
Stimmrecht verlange und nüid grad 's
Mäl usspere, daß d'Malegge hinten
überand göhnd — und 's Mannevölch
welle freise vor Giftig.“

Frau Stadtrichter: „Verstah Sie neume
nüid recht.“

Herr Feusi: „Hä Ihr hetted nu selle ver-
lange, daß diene en Stimmzeddel über-

chöntid, wo wänd stimme; es häd nämli
meh anders Wiberdölch, wo nüid wott
wüsse vom Politifizere.“

Frau Stadtrichter: „Nähm mi ä Wunder,
was das fütig wärid und säb nähm's mi.“

Herr Feusi: „Sü da hä't doch ämal ä
Kategorie, won ieh scho, ohni 's Politifizere,
3 Malegge zwenig händ, daß i dr Mehg
und im Läsbesmittel chönd alls dure-
hächle und diene chönd perse hei neu
Thema meh bruche. Zweites hä't viel
Wiberdölcher, wo den andere Wiber
zleid nüid wänd wüsse vom Stimmrecht
und en große Hufe häd glücklicherwies
vor Liebi hä Zit zum Politifizere u —“

Frau Stadtrichter: „Diesäben sind z'zelle;
asig Tunni bruchid ä nüid z'stimme.“

Herr Feusi: „Aber ä verdammnt en angenehmi
Stimmi, d'Liebi, wänn Sie scho nie nüid
verstante händ dävo.“

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungen-schwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.



Vorteilhafteste Bezugsquelle für:
Reise- und Tour-
Anzüge von Fr. 28.— an
Joppen „ „ 15. „ „
Hosen „ „ 14. „ „
Mäntel „ „ 23. „ „
Pelerinen „ „ 15. „ „
a. Loden u. Homespun

J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

Kluge Eheleute

sorgen für nicht zu grossen Kindersegen. — Sichere Hilfe finden Sie in meinem Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

Drogerie KITTERER, Emmishofen.

BRIEFMARKENSAMMLER



Am vorteilhaftesten kaufen Sie stets bei mir. **Bitte!**

Verlangen Sie meine neueste Preisliste, welche gratis und franco versende. —

Ankauf ganzer Sammlungen.
Max Franceschetti
Briefmarkenbörse
Mitglied in- und ausländischer Postwertzeichenvereine
Zürich, Limmatquai 90

Hygienische

Bedarfsartik.-Neuh. Neuest. illust. Preisl. grat. Versandh. Zsch, Berlin 424, Lichterfelderstr. 33, Viktoriapark. Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer.

Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—. R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste illust. Preisliste gratis u. verschl. P. Hübscher, Zürich V. Seefeld 98.

Nur Fr. 10.- monatlich

liefern ich Mass-Anzüge in nur la. englischen Nouveauté-Stoffen und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.—

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich. Telephon 8583.

Kluge Damen

gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher) die Dose zu Fr. 3.—.

J. MOHR, Arzt, Lutzenberg, Appenzell A.-Rh.

Das beste

Blut-

Reinigungsmittel ist

Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag, Finnen, Pickel, Röte, skrophul. u. a. Erscheinungen, von verdorb. Blut herrührend, die meisten Augen- und Magenkrankheiten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Jucken u. nervöse Krankheiten etc. Der Gebrauch von Model's Sarsaparill sichert das Wohlbefinden der Frau während der Regel und empfiehlt sich gegen alle Unregelmässigkeiten. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen.

1/2 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—. 1/1 Fl. (vollständige Kur) Fr. 8.— Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale

9 Rue du Montblanc, Genf

Zu haben in allen Apotheken.

Das beste Mittel gegen

Hämorrhoiden

bei **Robert Kürsteiner**, Chirurg, Böhler, Kt. Appenzell.

